

## 6.3 Eine Klausur zum Üben

### Lösungshinweise

**1** Beschreiben Sie die Standortfaktoren des Research Triangle Parks.

Der RTP entstand 1959 auf einem im Voraus erstellten Konzept. Von Beginn an vorgesehener Standortvorteil sind die gut geplante Infrastruktur, die günstigen Bodenpreise sowie die finanziellen Vorteile (z. B. verringerte Umsatzsteuer, Steuergutschriften). Weniger günstig ist die Lage zu Absatzmärkten.

Der Park liegt im Umfeld der drei Forschungsuniversitäten Duke University in Durham, North Carolina State University in Raleigh und University of North Carolina in Chapel Hill und der drei Städte Raleigh, Durham und Chapel Hill. Dadurch gibt es ein gutes Angebot an qualifizierten Arbeitskräften. Die Führungsvorteile durch die enge Kooperation mit den drei Hochschulen gehören sicher zu den wesentlichen Standortvorteilen. Das hat sich durch entsprechende Agglomerationsvorteile aufgrund der Ansiedlung von zahlreichen Unternehmen unterschiedlicher Branchen erweitert. Schließlich kann der RTP mit niedrigen Lebenshaltungskosten bei hoher Lebensqualität punkten.

**2** Vergleichen Sie Entwicklung und Struktur des RTP mit denen des Silicon Valley.

Der RTP ist in seiner Entwicklung und Struktur sehr gut mit dem Silicon Valley vergleichbar. Auch der RTP ist einer der führenden, größten und erfolgreichsten F&E-Parks der Welt. Mit über 200 Unternehmen und insgesamt mehr als 50 000 Mitarbeitern ist der RTP zwar nicht so groß wie das Silicon Valley, aber die Investitionen in F&E lagen bei mehr als dem Doppelten des Durchschnitts in den USA – und auch höher als im Silicon Valley. Allerdings hat das Silicon Valley die weitestgehend größere Konzentration an Global Playern mit entsprechenden Umsätzen und Mitarbeiterzahlen.

Im Gegensatz zum Silicon Valley ist der RTP planmäßig angelegt und durch noch stärkere staatliche Unterstützung gefördert worden als das Silicon Valley, bei dem v. a. die Rüstungsaufträge enorme Impulse gegeben haben. Ein weiterer Unterschied liegt in dem Image, bei dem das Silicon Valley deutlich vor dem RTP liegt. Für die meisten IT-Spezialisten gilt es als Mekka, während der RTP nur zweite Wahl ist. Das liegt auch an den weiteren weichen Standortfaktoren, bei denen das Valley mit seiner Lage in Kalifornien und dem attraktiven Umfeld den RTP aussticht.

Obwohl der Beginn der Erfolgsgeschichte des Silicon Valley deutlich früher liegt (1920er), haben beide Technologieparks eine ähnlich erfolgreiche Entwicklung genommen und v. a. in der Struktur viele Gemeinsamkeiten. Auch das Silicon Valley weist heute neben seinen „traditionellen“ Standbeinen Computer, Halbleitertechnik und Softwareentwicklung viele weitere neue Industriezweige auf. Während der RTP sich auf die Cluster Arzneimittel, Biologische Arbeitsstoffe und Infektionskrankheiten, Agrarbiotechnologie, Digitalisierung im Alltag, Gesundheitswirtschaft, Analytische Messtechnik, Nanotechnologie, Informatik konzentriert, sind es im Silicon Valley v. a. Rüstungsindustrien, Biomedizin und Cleantech.

**3** Erörtern Sie, ob und inwieweit die Planung von Technologieparks effektiver ist als wirtschaftliche Entwicklung dem Zufall zu überlassen.

Es gibt für beide Modelle Erfolgs- und Misserfolgsbeispiele. Prinzipiell ist eine planmäßige Anlage insofern sinnvoll, weil man die notwendige Infrastruktur bereits im Vorfeld anlegen kann. Außerdem kann man durch staatliche Unterstützung die Ansiedlung von Unternehmen relativ gut steuern. Schließlich lässt sich durch die Gründung von Universitäten und die Einrichtung von Forschungs- und Entwicklungsinstituten eine gute Zusammenarbeit anbahnen. Gleichwohl ist das Theorie und funktioniert nicht immer in der Praxis. So entscheiden sich Unternehmen nicht immer nur nach ökonomischen Interessen, sodass das Anlocken nicht zwangsläufig funktioniert und ein geplanter Technologiepark auch nicht konkurrenzlos dasteht. Erfolg und gutes Image lassen sich nicht kaufen und auch nicht staatlich bestimmen. Insofern ist das Ansehen nicht programmierbar und der Zuspruch sowohl von Unternehmen als auch von Arbeitskräften nicht vorhersehbar. Schließlich unterliegen Industrien konjunkturellen Schwankungen, die unterschiedlich gut überwunden werden können. Je breiter ein Technologiepark aufgestellt ist, desto krisenresistenter kann er reagieren. Allerdings ist gerade die Entwicklung und Ansiedlung moderner Industriecluster noch schwerer zu steuern als die einfache Gründung eines Technologieparks.